

EIDGENOESSISCHES POLITISCHES
DEPARTEMENT

Bern, den 2. Oktober 1975

p.B.72.9.15.1.(2). - RK/au

An die schweizerischen Botschaften
in den KSZE-Teilnehmerstaaten

Manöverankündigungen laut KSZE-Schlussakte

Herr Botschafter,

Das Feldarmeeekorps 4 führt in der Zeit vom 10. - 18. November dieses Jahres in der Ostschweiz grössere Manöver durch, die insgesamt rund 40'000 Mann umfassen. Laut Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa sind die Teilnehmerstaaten der KSZE gehalten, sich gegenseitig "auf üblichem diplomatischen Wege" Manöver in einer Gesamtstärke von mehr als 25'000 Mann anzukündigen. Die Schweiz ist an einer vollständigen Durchführung aller Beschlüsse der KSZE interessiert; daher liegt uns daran, auch dieser "auf freiwilliger Grundlage" beruhenden Bestimmung zu entsprechen.

Im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Militärdepartement beauftragen wir Sie deshalb, die Manöver des FAK 4 dem Aussenministerium Ihres Gastlandes unter Hinweis auf das KSZE-Schlussdokument zu notifizieren, unter Benutzung des beiliegenden Notennusters, das sowohl in französischer als auch in deutscher Version vorliegt. Die Notifikation soll wenn möglich spätestens am Freitag, den 10. Oktober 1975 erfolgen, d.h. mindestens einen Monat vor Manöverbeginn. Das Schlussdokument der KSZE sieht vor, dass die Ankündigung "21 Tage oder mehr vor Beginn des Manövers" erfolgt, doch legen wir Wert darauf, zum mindesten dieses erste Mal die von uns und den anderen Neutralen seinerzeit in Genf verlangte 30-Tage-Limite selbst innezuhalten.

./.

- 2 -

Da es sich um die erste Manöverankündigung unseres Landes handelt, empfiehlt sich, wo immer dies möglich ist, eine persönliche Uebergabe der Note im Aussenministerium, wobei wir es Ihnen überlassen, das Niveau zu wählen. Die persönliche Uebergabe wird es Ihnen auch erlauben, bei den entsprechenden Stellen allfällige Kommentare über die bisherigen Erfahrungen auf diesem Gebiet und Auskünfte über die eigene Ankündigungspraxis des jeweiligen Landes zu erhalten.

Zu Ihrer Orientierung teilen wir Ihnen mit, dass uns bis 30. September 1975 folgende Manöver angekündigt wurden:
(in chronologischer Reihenfolge)

1. "Grosse Rochade" (vom 15.-19.9.1975 in Bayern, 68'000 Mann)
Separate Ankündigungen durch Bundesrepublik, USA, Frankreich und Kanada.
2. "Deep Express" (12.-28.9.1975 in Thazien und im Aegäischen Meer, ca. 18'000 Mann) Separate Ankündigungen durch Türkei und Grossbritannien.
3. "Reforger 75" (Rahmenmanöver der NATO in der Bundesrepublik, Oktober/November 1975, mit Airlift USA-BRD von 10'000 Mann) durch die USA.
4. "Certain Trek" (innerhalb "Reforger 75" vom 14.-23.10.1975 in Nordwest-Bayern, 57'000 Mann, mit Divisionsgefechtsübung "Straffe Zügel", 13.-17.10. in Niedersachsen, 17'000 Mann) Separate Ankündigungen durch Bundesrepublik, Kanada und USA.
5. "Batten Bolt" (3.-7.10.1975 in der Nähe von Oslo, 8'000 Mann) durch Norwegen, mit Beteiligung dänischer, britischer und niederländischer Einheiten, die aber von den betreffenden Staaten nicht gesondert angekündigt wurden.
6. Jugoslawien (21.-25.10.1975 in Makedonien, 18'000 Mann)

In den Fällen, wo die Uebergabe persönlich erfolgte (z.B. Grossbritannien, Norwegen, Jugoslawien), wurde diese entweder durch

- 3 -

den Missionschef oder seinen Stellvertreter vorgenommen.

Zum Manöver "certain trek" hat die Bundesrepublik Beobachter aller Teilnehmerstaaten eingeladen, die in Bonn vertreten sind.

Was die Einladung zu unseren eigenen Manövern anbetrifft, so erfolgt diese direkt an die Verteidigungsattachés in Bern. Sie wird in unserer Notifikation lediglich erwähnt.

Die Notifikation wird einen Tag nach ihrer Uebergabe in den Hauptstädten, d.h. am 11. Oktober, von uns auch der Schweizer Presse bekanntgegeben.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe und sehen mit Interesse allfälligen Reaktionen Ihres Gastlandes oder sonstigen Informationen im Zusammenhang mit den "vertrauensbildenden Massnahmen" der KSZE entgegen.

Wir versichern Sie, Herr Botschafter, unserer vorzüglichen Hochachtung.

Beilagen erwähnt

POLITISCHE DIREKTION



Ch. Müller

Die Schweizerische Botschaft beehrt sich, dem Aussenministerium unter Bezugnahme auf die Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa, unterzeichnet am 1. August 1975 in Helsinki, und im besonderen auf das darin enthaltene "Dokument über vertrauensbildende Massnahmen und bestimmte Aspekte der Sicherheit und Abrüstung" im Auftrag ihrer Regierung die Manöver anzukündigen, die vom 10.-18. November im Nordosten der Schweiz stattfinden.

Manöverzweck: Zusammenarbeit verschiedener Truppengattungen sowie zwischen der Armee und der zivilen Verteidigungsorganisation. Bezug und Vorbereitung von Verteidigungsstellungen. Abwehr von Angriffen auf diese Verteidigungsstellungen. Schulung der Zivilverteidigung.

Teilnehmende Truppen: Uebungsleitung: Kommandant des Feldarmeekorps 4
Grenzdivision 7, verstärkt
Teile der Mechanisierten Division 11
1 Kampfbrigade
Teile der Flugwaffe
Logistische Formationen
Zivile Behörden und Organisationen

Gesamtstärke: ca. 40'000 Mann

5'800 Motorfahrzeuge
300 Raupenfahrzeuge
200 Pferde

Zeitraumen: Einrücken der Truppen und Manöverbeginn: 10. November 1975. Ende der Manöver: 18. November 1975. Nach Abschluss der Manöver wird die Truppe in der Ostschweiz bis zur Entlassung am 22., bzw. 29. November Ausbildung betreiben.

Manöverraum: Nordostschweiz: Schaffhausen - Winterthur - St. Gallen - Rhein bis Schaffhausen (Landesgrenze)

- 2 -

Beobachter: Die in Bern akkreditierten Militär- (Luft-,
Marine- Verteidigungs-) Attachés werden zum Be-
suche der Manöver gemäss einem besonderen
Programm eingeladen, das ihnen direkt zugeht.

Die Botschaft benutzt diesen Anlass, das Aussenministerium
erneut ihrer ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

L'Ambassade de Suisse présente ses compliments au Ministère des Affaires Etrangères et, se référant à l'Acte final de la Conférence sur la Sécurité et la Coopération en Europe, signé à Helsinki le 1er août 1975, et plus particulièrement au "Document sur les mesures de confiance et certains aspects de la sécurité et du désarmement" contenu dans celui-ci, a l'honneur, d'ordre de son gouvernement, de donner notification des manoeuvres qui se dérouleront dans la partie nord-est de la Suisse du 10 au 18 novembre 1975.

But général : Coopération entre différentes armes et entre l'armée et l'organisation de défense civile. Occupation et préparation d'une zone de défense, défense contre une attaque simulée. Engagement d'organes de la défense civile.

Troupes
participantes : Direction des manoeuvres: le Commandant de Corps
d'armée de campagne 4
Division frontière 7, renforcée
Partie de la Division mécanisée 11
1 Brigade de combat
Partie de l'aviation
Formations logistiques
Autorités et organisations civiles
Effectifs engagés: env. 40'000 hommes
5'800 véhicules
300 véhicules chenillés
200 chevaux

Durée : Entrée en service des troupes et début des manoeuvres: 10 novembre 1975
Fin des manoeuvres: 18 novembre 1975
Les troupes poursuivront ensuite leur instruction en Suisse orientale jusqu'au 22, respectivement 29 novembre (date de licenciement).

- 2 -

Zones des manoeuvres : Schaffhouse - Winterthur - St-Gall -
Rhin jusqu'à Schaffhouse (frontière).

Observateurs : Les Attachés militaires (de l'Air, Navals,
de Défense) accrédités à Berne seront
invités à suivre les manoeuvres selon un
programme spécial qui leur parviendra
directement.

L'Ambassade saisit cette occasion pour renouveler au
Ministère des Affaires Etrangères l'assurance de sa haute consi-
dération.